Warteschulen.

Die erste, gestiftet d. 17. November, eröffnet d. 1. December 1837. Das Local derselben: gr. Freih. no 35.
Die zweite, unter dem Namen: Carolinen-Amalien-Asyl, eröffnet d. 6. December 1811, Das Local derselben, gr. Bergstr. no 81

Vorsteher.

Herr Oberconsistorialrath und Kirchenprobst, Peter Paulsen, Ritter vom Dannebrog, Dannebrogemann.
- Senator Joh. Heinr. Baur.
- Advocat Ernst Poel.
- Katechet Carsten Eggers, Dannebrogemann.
- J. B. Hamel, jun.
- Consul Joh. Friedr. Wiechers.
- Doctor van der Smissen.
- Compastor, Georg Wilh. Christn. Eduard Möller.
- Compastor, Heinr. Friedr. Nievert.
Frau Schots, Ww., Aufscherin, in der ersten.
- van den Berg Ww. Aufscherin in der zweiten.
Herr Luc. Friedr. Klenze, Lehrer.

Flussbadeanstalt.

(Von dem Herrn Doctor Steinheim und dem Herrn Consul Arnemann den 14. October 1826 auf Actien à 10 Rthlr. Cour. errichtet.)

Direction.

Herr G. N. Knauer.
Herr Consul C. Th. Arnemann.
Das Badefloss ward den 24. Juni 1827 den Badenden geöffnet. Es besteht aus zwei grossen Bassins, in welchem sich gleichzeitig 60 Personen baden können, diejenigen ungerechnet, die sich zum An- und Auskleiden auf der Gallerie befinden.
Im bedeckten Bassin ist nach der Taxe des vorigen Jahres, für das Bad 5 Schillinge, und für das Bad in den Cabinetten 6 Schillinge zu entrichten. Im unbedeckten Bassin kostet das Bad 1 Schill., und in diesem Bassin ist das Bad von 6 bis 9 Uhr Abends unentgeltlich zu benutzen. Beim Kommen wird das Geld für das Bad, oder die Karte in Gegenwart des Aufwärters in die Büchse erlegt.
Die Anfahrt ist ausserhalb des Judenthors, woselbst ein dazu bestimmter sicherer Kahn und Fährmann die Badenden unentgeltlich hin- und zurückfährt. Wer Handtücher von dem Aufseher zu erhalten wünscht, bezahlt für jeden einen Schilling.
Dieser gemeinnützigen Anstalt haben wir seit ihrem Bestehen augenscheinlich es zuzuschreiben, dass auch nicht ein einziger Unglücksfall beim Baden sich in unserer Stadt ereignet hat.
Das Bad befindet sich im Strome der Elbe selbst, und ist daher das dienlichste, was man bei jener Sicherheit haben kann. An warmen Tagen der vorigen Sommer badeten zuweilen über Tausend Personen.
Die Anstalt erfreut sich des Beifalls der Mitbürger, und bei der thätigen Anerkennung wird dies nützliche Unternehmen hoffentlich lange noch fortgesetzt werden können. Durch die rege Theilnahme, welche das Unternehmen vom Jahre 1836 an bis jetzt gefunden, hat sich die Einnahme bedeutend verbessert.

Die Armen-Colonie Fredriksgabe

(ward den 28. April 1821 gestiftet, die Zahl der Actien, jede von 100 Rthlr. S. H. Cour., ist auf 180 festgesetzt. Zwanzig in Armuth versunkene Familien werden Aufnahme finden. Erste Versammlung der Actionaire den 21. August 1821. Die Zahl der jetzigen Bewohner ist 22 Familien, bestehend aus 97 Personen, worunter 43 schulpflichtige Kinder.)

Präses.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht, Herr Friedrich, Landgraf zu Hessen, Ritter vom Elephanten-, Gross-Commandeur, vom Dannebrog-Orden, Dannebrogemann, Feldmarschall, Statthalter, Oberpräsident der Schleswig-Holsteinischen Regierung etc.